

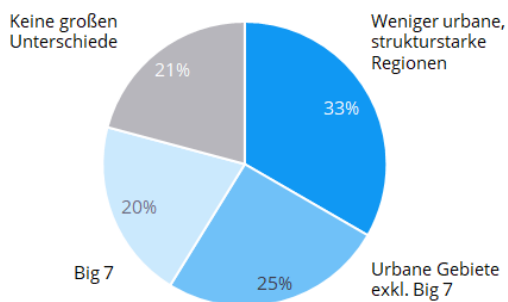
Trends zum Immobilienmarkt: Großer Preisanstieg in ländlichen Gebieten erwartet
 Metropolen sind nach wie vor beliebt. Doch mit den größten Preisanstiegen bei Immobilien ist in der Zukunft im ländlichen Raum zu rechnen. Das fand das Hamburger PropTech-Start-Up HAUSGOLD in einer großen Maklerumfrage heraus. 2.500 Immobilienexperten aus ganz Deutschland wurden dafür zu den aktuellen Entwicklungen im Immobilienmarkt befragt.

Die Immobilienpreise steigen kontinuierlich - doch wird dies auch in Zukunft weiter die beliebten Metropolen betreffen?

“Wir befragen unsere Makler regelmäßig zu aktuellen Beobachtungen und Entwicklungen. Durch den stetigen Austausch und die konstante Nähe zu den Maklern in ganz Deutschland können wir Veränderungen am Immobilienmarkt schneller erkennen”, so Sebastian Wagner, Gründer und CEO von HAUSGOLD in Hamburg. So kristallisierte sich in der jüngsten Befragung heraus:

Die “Big 7” Berlin, Hamburg, Frankfurt, Stuttgart, Köln, Düsseldorf und München werden zwar laut der Expertenmeinung weiterhin gefragt sein, doch rechnen die meisten nicht mehr mit so immens großen Preisanstiegen. Vielmehr war sich die Mehrheit der befragten Makler darin einig, dass die größten Preissprünge in weniger urbanen, strukturstarken Gebieten zu erwarten sind. Interessant dabei war vor allem, dass selbst die Makler, die in Metropolen tätig sind, die Preissprünge nicht in urbanen, sondern in eher ländlichen Gebieten sehen. Dies wiederum kann die allgemeine These bestätigen, dass auch die Stadtfucht weiterhin ein Trend bleibt, der die Deutschen auch im kommenden Jahr begleiten wird.

Wo sehen Sie in den kommenden 12 Monaten die stärksten Preisanstiege?

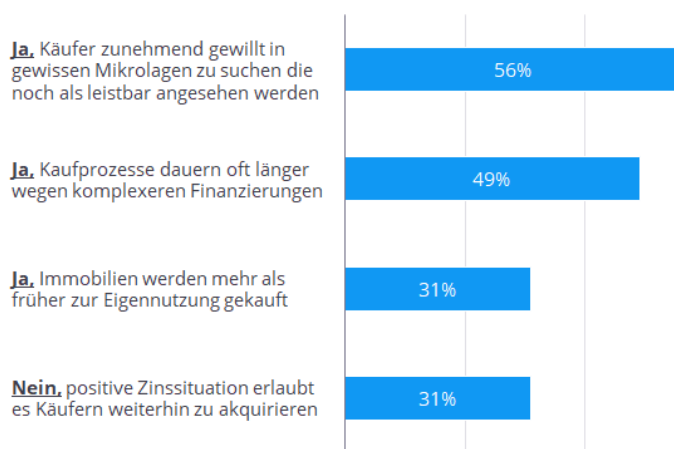


Quelle: HAUSGOLD

Zu begründen ist die Stadtfucht aber nicht nur mit den Corona-Erfahrungen und dem Wunsch nach mehr Platz. Sondern auch mit den Immobilienpreisen an sich. 56 Prozent der befragten Makler gaben in der Umfrage an, dass Käufer zunehmend in weniger zentralen und günstigeren Mikrolagen suchen, weil der Preisanstieg in den Big 7 in den letzten Jahren einfach zu drastisch war. Gleichzeitig meinen die Makler auch, dass sich durch die gestiegenen Preise außerdem das Kaufverhalten insgesamt geändert hat: Zum einen dauern

die Kaufprozesse nun oft länger, weil die Finanzierungen komplexer geworden sind, zum anderen werden die Immobilien wegen oftmals geringer Renditen vermehrt zur Eigennutzung gekauft. Grundsätzlich sind die Makler aber sehr optimistisch in Bezug auf ihre Auftragslage. Auch wenn weniger Objekte am Markt sind. Ob sich diese Einschätzung am Ende bewahrheitet, wird sich im Laufe der Zeit zeigen. “Auch dazu werden wir unser Maklernetzwerk wieder befragen, um zukünftige Thesen bestätigen und neue Entwicklungen aufzeigen zu können. Außerdem sind wir schon sehr gespannt, wie sich die Preise in den Mikrolagen entwickeln werden”, so Wagner abschließend.

Beeinflusst die erschwerte Leistbarkeit von Immobilien das derzeitige Kaufverhalten?



Quelle: HAUSGOLD

Über HAUSGOLD

HAUSGOLD ist eine hoch skalierbare digitale Asset-Light-Plattform, die mit starker Technologiekompetenz Immobilienverkäufe für Makler und die verkaufenden Immobilieneigentümer wesentlich vereinfacht. Dabei bietet HAUSGOLD den Verkäufern maximale Transparenz in einem stark fragmentierten Umfeld und ermittelt die jeweils für das Verkaufsobjekt geeigneten Immobilienmakler. Darüber hinaus erleichtert HAUSGOLD mit seinen digitalen Maklermanagementtools die Immobiliengeschäfte für Makler und führt diesen wertvolle Kunden zu. Dank eines selbst entwickelten Algorithmus sowie der gesammelten Daten über den Immobilienmarkt und die Performance von Maklern ist HAUSGOLD eine der größten und stärksten digitalen Immobilienplattformen in Deutschland und erreicht hier eine Marktabdeckung von 100 Prozent. HAUSGOLD sitzt in Hamburg, ist ein Service der talocasa GmbH und hat rund 60 Mitarbeiter. Das Unternehmen wird von Sebastian Wagner geleitet, der es 2014 auch gegründet hat.

Pressekontakt:

HAUSGOLD | talocasa GmbH

Freya Matthiessen

Stresemannstraße 29, 7. OG

D-22769 Hamburg

Telefon: +49 40 2261614 - 25